



An den Stadtrat
der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, den 23. April 2010

kleine Anfrage

Wie viel kostet das Musikfestival auf dem Herrenacker den städtischen Steuerzahler? (Nr. 11/2010)

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

In den vergangenen Tagen konnte man viel zum bevorstehenden Musikfestival auf dem Herrenacker in den Medien lesen und hören.

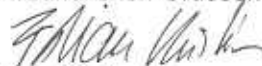
Trotz hohen Eintrittspreisen von bis zu 189 CHF und erwarteten 5000 Besuchern pro Abend (insgesamt erwarten die Veranstalter somit gegen 20'000 Besucher), sind die Veranstalter scheinbar auf die finanzielle Unterstützung durch die Stadt angewiesen.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen, um deren Beantwortung ich Sie höflichst bitte:

1. Wieviel bezahlt die Stadt Schaffhausen den Veranstaltern für das diesjährige Festival (gibt es eine Defizitgarantie oder ähnliches) und plant der Stadtrat auch in Zukunft dem Festival Beiträge zu gewähren, sollte es weitere Ausgaben des Festivals geben?
2. Bezahlen die Veranstalter des Festivals die üblichen Tarife für Bewilligungen, An- und Abwasser, Abfallentsorgung, Stromanschluss, etc. oder kommt die Stadt bzw. Betriebe der Stadt den Veranstaltern hier entgegen? Wenn ja, in welcher Höhe?
3. Betätigt sich die Stadt oder auch Betriebe im Teilbesitz der Stadt Schaffhausen (beispielsweise die Städtischen Werke, die VBSH, etc.) als Sponsoren beim Festival oder unterstützen sie das Festival anderweitig und wenn ja, welche Leistungen wurden gesprochen?
4. Erachtet der Stadtrat die Eintrittspreise gerechtfertigt für einen Anlass, der von der öffentlichen Hand derart unterstützt wird? Hat der Stadtrat im Gegenzug zur Unterstützung in irgendwelcher Form Einfluss genommen auf die Organisation der Veranstaltung?
5. Gab es mehrere Bewerbungen für die Organisation des Festivals? In welchem Verfahren wurde der Veranstalter ausgewählt?
6. Der Herrenacker als Veranstaltungsort wurde in der Vergangenheit als Veranstaltungsort vom Stadtrat verweigert. Nun findet eine von der Stadt subventionierte Veranstaltung statt. Bedeutet dies, dass der Herrenacker in Zukunft auch anderen Veranstaltern offen steht? Falls nein, wie begründet der Stadtrat die Ungleichbehandlung verschiedener Veranstalter und Veranstaltungen?

Besten Dank für die Entgegennahme und die daraus resultierenden Abklärungen.

mit freundlichen Grüßen


Fabian Käslin